

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1924-1925

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **19 (1925-1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gewölbes geschoben ist: wesentliche Fortsetzung der Überschiebung von Ramisgraben-Kellenberg.

Limmern-Schlucht: Oberes Argovien ähnlich wie NE Vollen. — Nördlich Mümliswil: Anblick der westlichen Talseite, deren schwach geneigte Tertiärschichten sich topographisch abzeichnen: über Bolus und Hupper zunächst eine Folge von Mergeln und Süßwasserkalken, in leichter Diskordanz zum Malm, dann Mergel mit Sandstein.

Bericht über die fünfte Jahresversammlung der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft

Sonntag, den 9. August 1925 in Aarau.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1924—25.

Mitgliederbestand. — Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft zählt gegenwärtig 40 Mitglieder, gegenüber 39 im letzten Jahr. Eingetreten sind: Fräulein Dr. BETTY SCHULTHESS, Zürich, Herr ROBERT BIEDERMANN, Winterthur und Herr Professor Dr. C. RENZ, Lugano. Durch den Tod haben wir unser ältestes Mitglied, Herrn Dr. H. FISCHER-SIGWART verloren. Obgleich es ihm nicht mehr möglich war, an unseren Sitzungen teilzunehmen, hat er unsere Bestrebungen stets aufs lebhafteste unterstützt. Herr WALTER RIS von Basel ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

Bundessubvention für die Abhandlungen. — Die Bundesbehörden haben unserem pro 1924 neuerdings gestellten Gesuch um eine Subvention für die Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft in verdankenswerter Weise entsprochen durch Gewährung von Fr. 2000.—. Pro 1925 hat unser Senatsdelegierter im Einverständnis mit dem Vorstand eine Subvention von Fr. 3000.— nachgesucht. Der Bescheid steht zur Stunde noch aus.

Kassabericht. — Der Kassier, Herr Dr. H. HELBING, hat die Rechnung auf Ende Juli abgeschlossen. Die Herren Drs. ED. GREPPIN und S. SCHAUB haben dieselbe revidiert und richtig befunden. Dem Kassabestand von Fr. 1388.74 stehen Fr. 994.47 Auslagen gegenüber, woraus sich ein Saldo auf neue Rechnung

von Fr. 394.47 ergibt, in dem Fr. 50.— als Stammeinlage auf dem Postcheckkonto festgelegt sind.

Die Drucklegung des Berichtes über die Jahresversammlung in Luzern kostete Fr. 954.02. An diese Summe zahlten sieben Autoren insgesamt Fr. 628.25. Der Gesellschaft wurde an die Druckkosten ein Extrabeitrag von Fr. 100.— zugewiesen.

In Namen des Vorstandes

Der Präsident:

B. PEYER.

B. Geschäftliche Sitzung.

Sonntag, den 9. August 1925, vormittags 8 Uhr
in der Kantonsschule Aarau.

Der Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr wird vom Präsidenten vorgelegt und von der Versammlung genehmigt. Gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren wird dem Kassier für seine Rechnungsführung Décharge erteilt und der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Ein Antrag des Vorstandes, pro 1927 neuerdings eine Bundes-subvention für die Abhandlungen nachzusuchen und die Höhe des nachzusuchenden Betrages wiederum in das Ermessen von Vorstand und Redaktionskomitee zu stellen, wird zum Beschluss erhoben. Schluss der geschäftlichen Sitzung 9 Uhr.

C. Wissenschaftliche Sitzung.

Zugleich Sektion für Paläontologie der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

1. — H. G. STEHLIN (Basel): Über Milchincisiven miocäner Proboscidier. (Mit 5 Textfiguren.)

So breit die Literatur über tertiäre Proboscidier schon ist, so hat sie sich doch noch sehr wenig mit den Milchincisiven dieser Tiere beschäftigt. Und doch verdienen diese eine solche Missachtung keineswegs, denn sie geben uns einen sehr schätzenswerten Aufschluss über die Grundform, von welcher die schon bei den miocänen Vertretern der Ordnung so tiefgreifend modifizierte Ersatzincisiven ausgegangen sind.

Im folgenden sollen einige Milchincisiven von *Mastodon angustidens* und *Dinotherium Cuvieri* besprochen werden.